

4. Internationales Arbeitstreffen zur Montanarchäologie

29.5. bis 1.6.2009 in Reichelsheim/Odw.



***Wir suchen
Ihre Unterstützung!***



**Institute
Europa
Subterranea**





Bergbaurelikte sind Teil unserer Kulturlandschaft in Europa. Seit der Mensch lernte, Werkzeuge zu benutzen, hinterließ der Abbau von Gesteinen, Erzen und mineralischen Rohstoffen Spuren im Gelände. Viele Detailfragen zur frühen Bergbautechnik, zur Weiterverarbeitung der gewonnenen Rohstoffe und zur Bedeutung des Bergbaus für die soziale und wirtschaftliche Struktur, sowie die Entwicklung von Siedlungen sind noch ungeklärt hier können archäologische Methoden neue Lösungsansätze bieten.



In vielen Gebieten Europas sind vor allem die Spuren des frühen Bergbaus bedroht, da sie oft nicht erkannt und entsprechend ihrer Schutzwürdigkeit als Bodendenkmäler behandelt werden. Montanarchäologische Forschung kann hier durch Publikation und Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung und damit aktiv zum Schutz der kulturgeschichtlich wertvollen Objekte beitragen.

Erkennen, Erforschen und Bewahren



Die Idee zu einem „Internationalen Arbeitstreffen zur Montanarchäologie“ entstand aus der Notwendigkeit, gerade diesen Aspekten und der archäologischen Arbeit unter Tage einen höheren Stellenwert einzuräumen. Projektvorstellungen, Bereitstellung und Austausch neuer Arbeitsmethodik und die Beschäftigung mit konkreten Fragen vor Ort geben Impulse für interdisziplinäre und überregionale Zusammenarbeit.



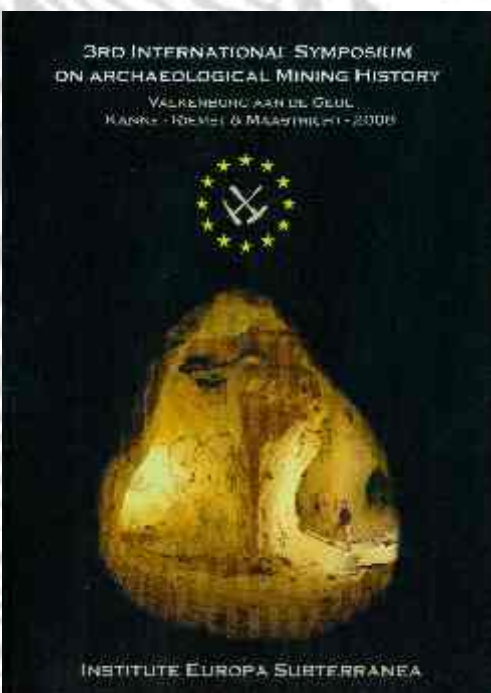
Die Teilnehmer der Tagung in den Niederlanden 2008 erarbeiteten Kriterien für eine europaweit vereinheitlichte Bewertung unterirdischer Kulturdenkmäler, um langfristig durch eine einheitliche europäische Regelung deren Schutz optimieren zu können. Im Rahmen der Tagung wurde auch die internationale Stiftung „Institute Europa Subterranea“ ins Leben gerufen, die für eine grenzübergreifende Erforschung und europaweit gesicherte Bewahrung von Bergbaurelikten und anderen unterirdischen Kulturdenkmälern eintritt.



Die Arbeitsgemeinschaft Altbergbau Odenwald, das Institute Europa Subterranea und das Regionalmuseum Reichelsheim möchten vom 29.5. bis 1.6.2009 zum 4. Arbeitstreffen zur Montanarchäologie nach Rohrbach bei Reichelsheim im Odenwald einladen. Das Themenspektrum der Tagung umfasst neben der bergbauhistorischen Forschung und Projektvorstellungen, den Austausch und die Diskussion neuer Forschungsmethoden im Feld und unter Tage, aber auch die Erarbeitung neuer Strategien in Öffentlichkeitsarbeit und Geotourismus zum Schutz von Bergbaurelikten.

Im Rahmen der Tagung möchte die Arbeitsgemeinschaft das Projekt "Recherchestelle Altbergbau Odenwald" vorstellen und diskutieren. Gemeinsam mit dem UNESCO Geo-Naturpark, der Gemeinde Reichelsheim und den zuständigen Fachbehörden soll die Institution künftig als Koordinations- und Kommunikationsforum für die montanarchäologische und bergbauhistorische Forschung in der Region dienen. Das Projekt ist in seiner Form ein Pilotprojekt in Europa und entspricht den Zielen des Institute Europa Subterranea. Tagung und Recherchestelle sollen Impulse für die Region geben, die Spuren der Bergbauergangenheit auch für künftige Generationen zu bewahren und so zum Verständnis der Entstehung unserer Kulturlandschaft und ihres Wandels beitragen.

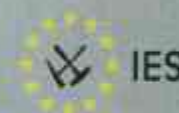
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Tagung und unsere Ziele begleiten und finanziell und ideell unterstützen. Für Ihr Interesse an unseren Forschungen möchten wir uns schon jetzt bedanken. Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.



Die Sponsoren der Tagung 2008 auf der Umschlagseite des Tagungsbandes

Programm der Tagung 2008

INSTITUTE EUROPA SUBTERRANEA



3rd International Symposium on Archaeological Mining History Low Countries 9th –11th of May 2008

INSTITUTE EUROPA
SUBTERRANEA

PROGRAM

Friday 9th of May 2008

15.00 - 18.00	Check in international guests in Hotel Vue des Montagnes and registration of symposium participants
18.30 - 20.00	Official opening of the symposium
20.00 - 22.00	Field trip to the Geulhem Quarry
22.00 - 00.00	Informal gathering

Saturday 10th of May 2008

07.30 - 08.30	Breakfast hotel guests.
08.30 - 09.15	Introduction by chairman John van Schaik.
09.15 - 10.00	"The Limestone Quarries of the Low Countries and their place in European Mining History", Jacquo Silvertant.
10.00 - 10.45	"The underground quarries of Hinnisdael in Vechmaal (commune Heers, Belgian Limbourg): Geology, Mining, Risks, Geoheritage", Michiel Duser & David Lagrou.
10.45 - 11.30	"Miningarchaeology in Southwest Germany: Methods, results and protection of mining sites", Martin Straßburger.
11.30 - 12.15	"The Souterrain of Petit Savoie (Vienne)", Luc Stevens.
12.15 - 13.00	"Framework of Analyses for Valuation of Historic Mining Sites", John van Schaik.
13.00 - 14.00	Lunch.
14.00 - 17.00	Field trip Geul Valley and visit to the Municipal Quarry in Valkenburg.
17.00 - 19.00	Workshop Municipal Quarry.
19.00 - 20.00	Informal Drink.
20.00 -	Program free for participants.

Sunday 11th of May 2008

08.00 - 09.00	Breakfast hotel guests.
09.00 - 10.00	Transportation to Riemst of symposium participants.
10.00 - 10.15	Opening by the mayor of Riemst, Mark Vos.
10.15 - 11.00	"Managing the historic Quarry sites of the Council of Riemst", Ton Breuls.
11.00 - 11.45	"The mining for Iron Ore in the central Odenwaldt Region", Jochen Babist.
11.45 - 12.30	"The Millstone Quarries of Niedermendig", Joern Kling.
12.30 - 13.30	Lunch.
13.30 - 14.00	Transportation of the symposium participants to the ENCI Quarry.
14.00 - 14.45	"ENCI and its Hidden Valleys. Quarrying and Landscape Development", Peter Mergelsbergh.
14.45 - 18.30	Field trip Caestert Quarry and Caestert Plateau.
18.30 - 19.00	Return to the hotel.
19.30 - 22.00	Closing dinner and presentation of the symposium book.
22.00 - 00.00	Goodbye get together.